

Bürgermeister und Gemeinderäte bereits zum sechsten Mal zu Gast im Bayerischen Landesamt für Statistik

Am 16. September 2015 besuchten im Rahmen einer mehrtägigen Fortbildungsveranstaltung des Bayerischen Selbstverwaltungskollegs 22 Bürgermeister, Gemeinde-, Stadt- und Kreisräte die Bibliothek des Bayerischen Landesamts für Statistik (LfStat). Herr Vizepräsident Georg Luber begrüßte die Gäste mit einer freundlichen und interessanten Ansprache. Bezugnehmend auf die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises, unter dem sich auch Vertreter aus dem Raum Schweinfurt und Nürnberg befanden, ging Herr Luber auf die Gründung der Dienststelle Schweinfurt ein und beschrieb die laufende Amtsverlagerung nach Fürth mit den daraus resultierenden Problemen. Ein persönlicher Gruß richtete sich an die Teilnehmer aus der Oberpfalz, der Heimat des Vizepräsidenten.



Vizepräsident Luber begrüßt Bürgermeister, Kreis-, Stadt- und Gemeinderäte als Gäste im LfStat.

Der Besuch der Bibliothek des LfStat ist mittlerweile fester Bestandteil im Programm des Bayerischen Selbstverwaltungskollegs und fand nunmehr zum sechsten Mal statt. Insgesamt haben seitdem 140 Mandatsträger an der Bibliotheksveranstaltung teilgenommen.

In der Regel stammen die Gäste aus allen Regierungsbezirken. Eine Ausnahme stellte die Veranstaltung am 11. März 2015 dar, an der einzig Vertreter aus den Gemeinden der oberpfälzischen Verwaltungsgemeinschaft Neusorg teilnahmen. Eine weitere Besonderheit war der Teilnehmerkreis am 13. März 2013, der ausschließlich aus Zweiten und Dritten Bürgermeistern bestand.

Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, besuchten in den Jahren 2013 bis 2015 insgesamt neun Erste Bürgermeister sowie 19 Zweite und 12 Dritte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die Bibliothek des LfStat, außerdem waren 28 Stadt- und Kreisräte und 72 Gemeinde- und Kreisräte zu Gast. Unter den 140 Teilnehmern befanden sich allein 49 Mandatsträgerinnen (35%). Die meisten Besucher kamen aus Oberbayern (29) und der Oberpfalz (30).

Bewährt hat sich die dreigliedrige Struktur der ca. zweistündigen Veranstaltung, bestehend aus der Vorstellung des historischen Buchbestands,

Tab. Besuch des Bayerischen Selbstverwaltungskollegs in der Bibliothek des Bayerischen Landesamts für Statistik Teilnehmerprofil der Veranstaltungen in den Jahren 2013 bis 2015								
Mandatsträgerinnen und Mandatsträger	Bayern	Regierungsbezirke						
		Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwa-ben
Erste Bürgermeister	9	0	1	5	0	1	2	0
davon männlich	9	0	1	5	0	1	2	0
weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0
Zweite Bürgermeister	19	3	4	2	1	3	4	2
davon männlich	13	2	3	2	0	2	2	2
weiblich	6	1	1	0	1	1	2	0
Dritte Bürgermeister	12	3	2	3	1	0	2	1
davon männlich	9	1	1	3	1	0	2	1
weiblich	3	2	1	0	0	0	0	0
Stadt- und Kreisräte	28	5	4	2	2	9	4	2
davon männlich	15	1	2	0	2	5	3	2
weiblich	13	4	2	2	0	4	1	0
Gemeinde*- und Kreisräte	72	18	5	18	10	3	9	9
davon männlich	45	9	4	15	7	1	3	6
weiblich	27	9	1	3	3	2	6	3
Insgesamt	140	29	16	30	14	16	21	14
davon männlich	91	13	11	25	10	9	12	11
weiblich	49	16	5	5	4	7	9	3

* Einschließlich Marktgemeinderäte.

der anschließenden Präsentation einer charakteristischen Zahl für jede der anwesenden Gemeinden und dem zwanglosen Schmökern in der Bibliothek.

Wie bereits in der Vergangenheit waren die Gäste auch diesmal höchst beeindruckt von den statistischen Kostbarkeiten, die unsere Bibliothek zu bieten hat. Der historische Buchbestand¹, der das 19. Jahrhundert der nunmehr 207-jährigen Geschichte der amtlichen Statistik und des Amtes dokumentiert, wurde im Verlauf der Veranstaltung eingehend studiert und teilweise mit der Kamera festgehalten.

¹ Der historische Bibliotheksbestand wird ausführlich beschrieben in „Bayern in Zahlen“, Ausgabe 2/2013, S. 75.



Der historische Bibliotheksbestand liegt bereit.

Auch die traditionelle Zahl aus Vergangenheit oder Gegenwart für jede Gemeinde wurde wieder mit großem Interesse aufgenommen. Als Beispiele seien angeführt: die aktuelle Anzahl der Hundertjährigen, die Viehtransportzahlen der Eisenbahn aus dem Jahre 1891, die Eigentümerquote aus der Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011, der derzeitige Wasserverbrauch pro Kopf und Tag, (im Vorfeld der Wiesn) der Bierpreis von 1886 und heute sowie die niederbayerische Wirtshausstatistik von 1901 mit den „im trunkenen Zustand begangenen Totschlägen und Körperverletzungen“, die in keiner Veranstaltung fehlen darf.

Während des anschließenden Schmökerns in der Bibliothek am Ende der Veranstaltung vertieften sich die Gäste erneut in unseren Bestand und gaben nochmals ihrer Begeisterung Ausdruck, wie fesselnd sie die statistischen Veröffentlichungen fanden.



Schmökern in der Bibliothek.



Das Bayerische Selbstverwaltungskolleg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit der Aufgabe, Mandatsträgern in mehrtägigen Seminaren Rechtsgrundlagen der kommunalen Verwaltung zu vermitteln und eine Plattform für einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu bieten. Träger des Bayerischen Selbstverwaltungskollegs sind der Freistaat Bayern, der Bayerische Gemeindetag, der Bayerische Städtetag, der Bayerische Landkreistag und der Verband der Bayerischen Bezirke. Die Aufsicht obliegt dem Bayerischen Staatsministerium des Innern. (vgl. „Bayern in Zahlen“, Ausgabe 2/2013, S. 75)

Bibl.-Amtsrätin Christine Wiens M.A.